Cheeky Vampire NeXt

Die Verwandlung ist erst der Anfang

Von MilkyRoselation

Terror in der Klasse

Kanon schob ihr Toast in den Mund und kaute es stillschweigend vor sich hin. Das was Sunny im Sportunterricht zu ihr gesagt hatte, ging ihr leider nicht mehr aus ihren Kopf. Sie seufzte und stach in einen der Würstchen, die in ihrer Lunchbox war. "Wenn ich ehrlich bin, kenne ich niemanden von Mutter's Verwandtschaft." sagte sie zu sich selbst und führte die Gabel in den Mund. Sie sah aus den Fenster. Vögel flogen an dem geschlossenen Fenster vorbei. "Hey Kanon." sagte jemand. Kanon schaute weiter aus dem Fenster und bekam nichts mit. "Erde an Kanon." sagte die Stimme weiter. Kanon blickte sich um. Ein Junge stand hinter ihr und lächelte sie an. "Hey Felix..." meinte Kanon und wurde ein wenig rot. Er war ca. 1,80 m groß und hatte seine langen Haare zu einen Pferdeschwanz zusammengebunden gehabt und über die Schulter gelegt. "Was ist denn los? Du siehst schon den ganzen Tag so nachdenklich aus." sagte er und setzte sich neben Kanon. Dabei stibitzer er sich ein Onigiri von Kanon und futterte es. "Ach mit mir ist nicht's besonderes los." antwortete Kanon und genoß es, dass Felix neben ihr saß. Er musterte sie von oben bis unten. "Kann ich heute wegen Mathe wieder zu dir kommen?" fragte er und wischte sich ein Reiskorn von der Wange. "Klar kannst du das. Dann futterst du dich auch wieder mit den Spezialkeksen von meiner Mutter voll, wie ich dich kenne." lachte Kanon und schloss ihre Lunchbox. Sunny setzte sich auf den Schoß von Felix und strich ihm unter Kinn entlang. "Wieso gibst du dich mit der ab?" fragte sie und genoß es wohl, Kanon fertig zu machen. "Ich kenne Kanon schon eine ganze Weile." sagte Felix und sah Sunny an. "Ach wirklich? Ich kann dir aber mehr geben, als diese billige Mädchen da." meinte Sunny und schmiss mit Absicht die Box von Kanon runter. "Upsiii. Das tut mir aber sowas von nicht Leid." sagte Sunny und ging kichernt weg. Kanon sah zu ihrer Lunchbox, die in 1000 Scherben auf den Boden lag. "Meine...." sagte Kanon leise. Felix kniete sich hin und hob die Scherben auf. "Diese dumme Kuh hat wohl ihr Gehirn in der Lotterie verloren." meinte Felix und sah zu Kanon auf. "Sie tut dir mit Worten weh. Seelisch eben und nicht körperlich. Sowas sollte ein für alle mal aus der Schule verbannt werden." sagte Felix, stand auf und brachte die Scherben weg. Plötzlich wurde Kanon von einen Papierknäul abgeworfen. Sie drehte sich um. Sie sah Sunny und ihre Clique über irgendwas lästern. Dann beugte sich Kanon nach unten und entfaltete das Papier.

» Heute nach der Schule bist du dran Kanon Maaka«

Kanon knüllte das Papier wieder zusammen. Sie rannte aus der Klasse und wollte eben das Papier wegschmeißen, als Felix sie am Handgelenk packte. "Wirf es nicht weg. Zeig es unser Lehrer und er wird was dagegen tun." sagte er und nahm das

Papier entgegen. Er lies es sich stillschweigend durch. "Also wenn sie das wirklich wahr machen, was da drin steht, wird sie von der Schule fliegen und das zu 100%." Er strich Kanon sanft über die Wange und lächelte sie an. "Mach dir wirklich nicht's drauß. Wenn was ist, sag mir einfach Bescheid und dann können wir vielleicht was zusammen gegen Sunny unternehmen." sagte Felix und ging in die Klasse. Kanon starrte Felix eine Weile hinter her, bis sie sich dazu entschloss, das Lehrerzimmer auf zu suchen.